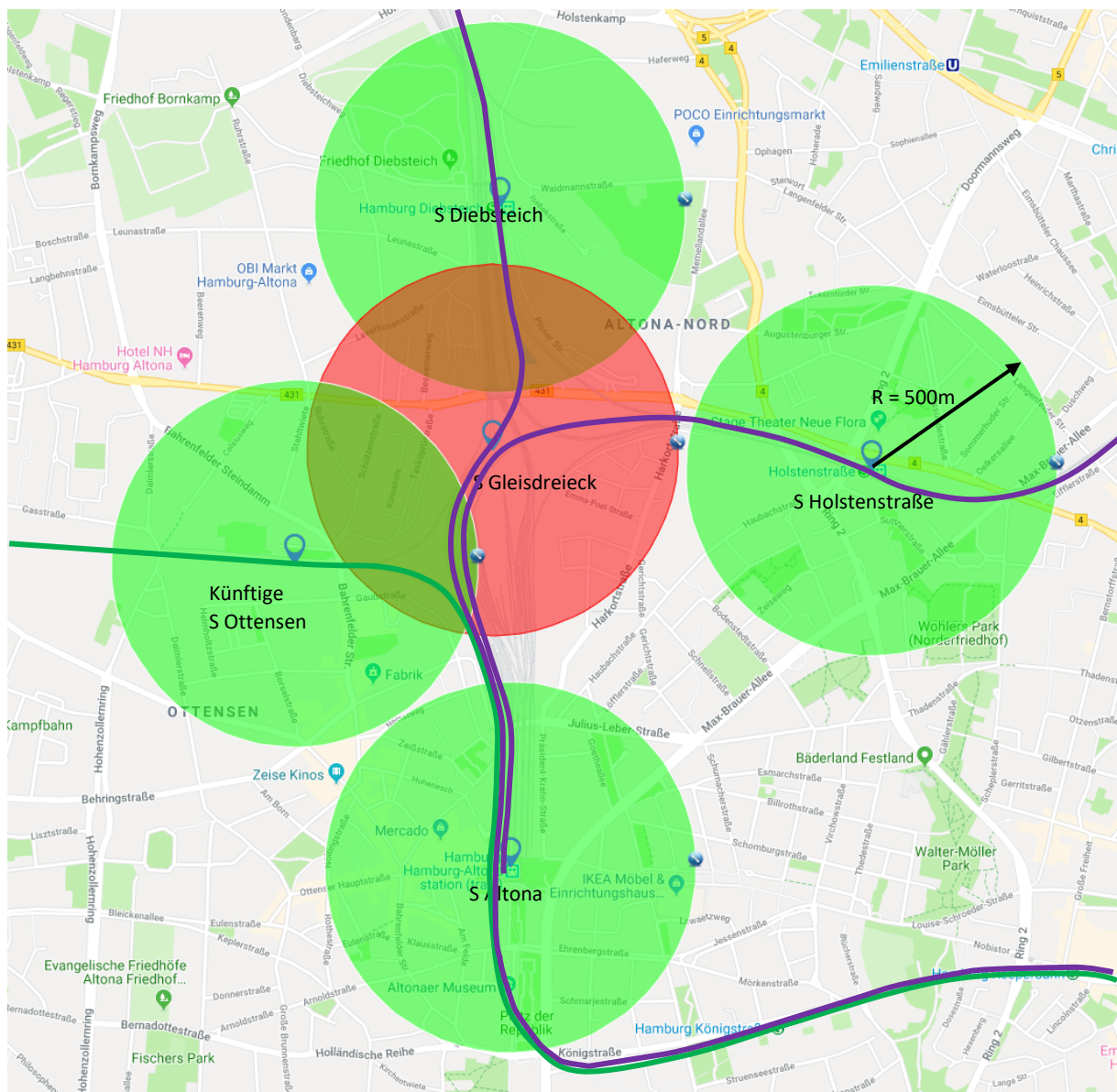


Der Kreisparteitag möge zur Weiterleitung an den Landesparteitag und die Bezirksfraktion beschließen:

Eine S-Bahn für die „Mitte Altona“

Forderung:

Wir fordern die Bürgerschaftsfraktion und den Senat auf, eine S-Bahn-Haltestelle der Linien S3 und S31 (und ggf. S32) im Gleisdreieck auf Höhe von Kaufland Bahrenfeld (siehe Karte) zwischen den S-Bahn-Haltestellen Holstenstraße, Diebsteich und Altona auf ihre Machbarkeit hin zu prüfen. Bei einem positiven Ergebnis soll die Station spätestens zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes der als autoarm geplanten „Mitte Altona“ eröffnen.



## Begründung

Immer mehr Menschen in Hamburg verzichten auf ein eigenes Auto und nutzen verstärkt den ÖPNV und das eigene Fahrrad. Daher ist das neue Quartier „Mitte Altona“ als ein autoarmes Quartier konzipiert worden. Damit die neuen Bewohner der „Mitte Altona“ auch in einem wirklich autoarmen Quartier leben können, ist eine optimale Erschließung mit einem hochwertigen Angebot des HVV notwendig. Das Quartier „Mitte Altona“ wird im Norden und Westen durch die bestehenden Gleise der S-Bahn begrenzt, die nächsten S-Bahnstationen sind jedoch alle rund einen Kilometer Fußweg entfernt, so dass eine eigene S-Bahnstation notwendig ist.

Hier bringt die geplante S-Bahnstation Ottensen leider keine Besserung. Auch diese ist immer noch über 600 m Fußweg entfernt. Zum Vergleich: Das ist der Haltestellenabstand zwischen S-Jungfernstieg und S-Stadthausbrücke. Durch den neuen S-Bahnhof Gleisdreieck werden die Bewohner des neuen Quartiers „Mitte Altona“ somit mit kurzen Fußwegen an das Schienennetz angebunden, welches die Attraktivität dieses Quartiers nochmals steigert. Hinzu kommt, dass die S-Bahnstation Ottensen nur von der S1 angefahren wird und nicht von den Linien S3 und S31 (ggf. S32). Insbesondere durch die Linie S3 wird eine direkte, umsteigefreie Anbindung an den zukünftigen Fernbahnhof Altona und durch die S31 direkt, umsteigefreie Verbindung zur Sternschanze und den Bf. Dammtor mit der Universität Hamburg ermöglicht.

Hinzu kommt das eine zusätzliche S-Bahnstation Gleisdreieck den S-Bahnhof Holstenstraße entlastet, welcher bereits heute mit nur einem Zugang erheblich überlastet ist. Insgesamt ergänzt der neue S-Bahnhof Gleisdreieck daher optimal die bestehenden S-Bahnstationen und den geplanten S-Bahnhof Ottensen.